

Netflix macht Kinos kaputt

Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2020 14:25

OK, ich oute mich jetzt mal: Ich mag es im Kino vor dem eigentlichen Film die Kinowerbung zu sehen. Das gehört für mich irgendwie zum Erlebnis dazu, genau wie die Trailer für andere Filme anzuschauen. Dazu quatschen mit der besten Freundin, sich schlapp lachen, etwas Popcorn mümmeln oder etwas trinken (so ein kaltes Bier passt hervorragend zu einem Film mit komplizierter Geschichte in von mir nicht beherrschter Originalsprache mit Untertiteln- was die Filmkategorie ist, die ich mir niemals zuhause ansehen würde, die mir im Kino aber Spaß machen kann, wenn ich mich danach mit einer Freundin darüber beömmeln kann, was ich nicht richtig verstanden habe, weil die Untertitel die nonverbalen, kulturspezifischen Aspekte nicht mit übersetzen, so dass man manchmal raten muss, was wie gemeint sein könnte).

Filme mit Originalton sind zumindest an meinen jetztigen, wie auch meinem künftigen Wohnort nicht selten, da es dafür eigene- alte- Kinoanlagen gibt, die ausschließlich die Filme zeigen, die in den großen Kinocentern nicht gezeigt werden, um ihre eigene Nische zu haben. Offenbar gab es dafür bislang immer genügend Kunden, so dass es diese weiter gab.

Dies geschrieben, gibt es natürlich auch Streamingserien, die mich sehr reizen würden (wie The Mandalorian). Das ist eher persönliche Konsequenz, um nicht noch mehr Zeit an einem Bildschirm zu hängen, die mich davon abhält mir ein entsprechendes Abo zu holen, als Sorge davor, dass dies der Kinolandschaft den Todestoß verpassen könnte.